





# Dresden

11. März 1925: Einzug Hindenburgs in Berlin. Große Segregationssitzung der KPD. — 9. Todesurteil im Prozeß gegen die Kreishauptleiter in Sofia. — 9. rumänische Kommunisten in Rădăuți ermordet. — Gemeindewahlen allen in Südschlesien stimmen zu. — 1924: in Paris (Kinder Stimmenzuwachs der KP). — 1924: Feierparade in Halle (Deutsch Tag) und Gedenkandacht der Arbeiterschaft (3 Tage, 9. Schwarzensteine). — Sitzung des Arbeiterschaft in Frankreich (KP Frankreich 29 Mandate gewählt), am 12. Rücktritt des Bloc national. — 1922: Sozialistische Einigung auf Entente-Ultrademokratie in Genf abgesetzt. — 1923: Militärische Belagerung Potsdam unter General Maerker. — 1923: Verhaftung des Arbeiters. Verlängerung des Standes. — Das Volksdorf wird durch Artilerie in Trümmer gebracht. — Das Programm in Kara (Sibirien). — 1929: Soldatenstaat in Saarland (Sachsen).

## Wichtige Veranstaltungen

Ende im Laufe dieser Woche in Dresden statt. Heute abend konzentriert die Arbeiterschaft ihre

**Solidarität mit den englischen Bergarbeitern**  
in der großen Kundgebung der FAJ im "Volkshaus", Dresdner Brühler Straße. Es sprechen dort die Genossen Dr. Schmid, M. d. A., und Genosse Sri-Krishna, Indien.

Kundgebung morgen, 3 Uhr veranstaltet der Erwerbslosenausschuß eine

**Protestkundgebung**  
gegen die Reichs-Erwerbslosen-Berücksichtigung.  
Zur besseren Aufführung weitere Vorbereitungen auf.

Der heutige Mittwoch nachmittag hat die Kommunistische Partei die gesamte Arbeiterschaft Dresdens losgelöst vom Betriebsrat.

nachmittags 5 Uhr nach dem Wilhelmplatz

protestiert gegen die Baubehör. Regierung und den Reichstag.

Die im Bereich des hauptsächlichen Reaktionären Regimes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens und in allen Lebenslagen der deutschen Arbeiterschaft ausschreitet und sichert. Gleichzeitig soll diese Demonstration eine

**Mutterkundgebung für die Goldorbitsaktion**  
zu Gunsten der englischen Bergarbeiter

Der englische Bergarbeiterkampf ist eine Schicksalsfrage der internationalen Arbeiterschaft.

Es gilt, in dieser Woche alle Massenbewegungen Dresdner Bergarbeiter zu kundigen. Wir rufen vor schweren militärischen und politischen Kämpfen. Sommern mit die Kräfte!

"Alle feiert seine Mutter!"

## Muttertag! Vindelosie Groß-Dresden!

Die Gewerksäle der einzelnen Stadtteile stellen am Mittwoch, 12. Mai zum Fest der Kundgebung gegen die Reichs-Erwerbslosen-Berücksichtigungsordnung auf folgenden Plätzen:

Böhlau: Bürgergarten,  
Striesen: Rohlandplatz,  
Neustadt-West: Erzherzog-Platz,  
Neustadt-Ost: Wilhelmplatz.

## Der deutsche „Muttertag“

Der vergangene Sonntag war, wie die bürgerliche Presse ja vollständig verklärt, der „Tag der deutschen Mutter“. Nicht durch wirkliche Hilfe für die verhungerten Kleinbürgerinnen, durch präfessionelle Fürsorge für die ausgewanderten Arbeitermütter in den Fabriken, durch Erziehungsberatung für die werdenden Mütter im Arbeitsfeld, durch vorreichende Schwangerschafts- und Kinderhilfe will das Kapital als herrschende Klasse die „Fortentwicklung der Nation“ herstellen. Salbungswort Reden einiger Pfaffen, Predigeln, Streichmünze und — ein „Gedenkbogen“ für die Kinder geschrieben — das war alles, was der Muttertag den Müttern, denen Hilfe not tut, bot. Einige Vereinsmutter und die wohlgepflegten Weiber der Großbourgeoisie zeigten ihre inhaltelosen Häupter mit dem Heiligenschein der Baumherzigkeit. Gewirkt aber hat der erbärmliche Schein nur auf sehr kindliche Gemüter. Man denkt zu leicht an das Volksspiel. Im Gegenteil, gerade durch den Kummel hat manche proletarische Frau deutlicher als jeder Auge gesehen, daß ihre Mutterlichkeit nichts gemein hat mit dieser Gesellschaft, die von ihrer „Heiligkeit“ redet, um sie leichter ausbeuten zu können.

## Der Kulturmarsch um die Volkschule

Unter dieses für alle Eltern und Erzieher und zu den beobachtenden Elternversammlungen überaus wichtige Thema bringen in den nächsten Tagen die Genossen Lehrer Arthur Uhl, Clemens Höpisch, Wilhelm Franke, Robert Föhring, Otto Schneider, Arthur Schröter, Kurt Weiß in

### öffentlichen Elternversammlungen

Dienstag, abends 7 Uhr in der Turnhalle der 31. Volkschule, Löbtau.

Dienstag, abends 7.30 Uhr in „Stadt Leipzig“, Dresden-Wieschen.

Dienstag, abends 7.30 Uhr in der „Concordia“, Cotta.

Mittwoch, abends 7.30 Uhr in der Turnhalle der 30. Volkschule, Jahnplatz.

Mittwoch, abends 7.30 Uhr in der Turnhalle der 38. Volkschule, Löbtau.

Mittwoch, abends 7.30 Uhr im Gasthof zu Döbitz.

Freitag, abends 7.30 Uhr in der „Reichskrone“ Dresden-Nord.

Freitag, abends 7.30 Uhr im Gasthof zu Görlitz.

Freitag, abends 7.30 Uhr im Gasthof zu Leuben.

Arbeiter, Arbeitersinnen, Parteigenossen und Genossinnen, Gewerkschaftler, Beamte, Angehörige, Freunde der weissenfahrtigen Arbeiterschaft durch zahlreichen Besuch die Versammlungen zu unterstützen. Aufstellungserklärungen gegen die Schulaktion. Alle beteiligten und wahrhaftig lebenden Eltern geben am Sonntag, den 13. Mai, zur Elternversammlung ihre Stimme der Versammlungen des 31. May.

Der Zentralwahlkreis aus j. d. weissenfahrtigen Schule.

## Die Sowjetstudenten im Ausland

Eine Bezeichnung entstehen des Sowjetstudentenkreises der SSSR.

Ein Sowjetstudent schreibt uns: Sowjet hat im Künstlerhaus das Konzert des russisch-ukrainischen Sinfonieorchesters aufgeführt. Dieses Konzert wurde zum Deutschen Tag ausgetragen. Von den Studierenden der UdSSR, in Mittweida ausgestellt. Man hat auch die Konzerte von den russischen Studenten, dem sogenannten Sowjet-Orchester, im Volkskunstsaal gehört, und am 11. Mai wird dieser auch im Gewerbehaus aufgetreten, aber nicht etwa zum Sozialen Karneval. — 1924: in Paris (Kinder Stimmenzuwachs der KP). — 1924: Feierparade in Halle (Deutsch Tag) und Gedenkandacht der Arbeiterschaft (3 Tage, 9. Schwarzensteine). — 1924: in Frankreich (KP Frankreich 29 Mandate gewählt), am 12. Rücktritt des Bloc national. — 1922: Sozialistische Einigung auf Entente-Ultrademokratie in Genf abgesetzt. — 1923: Militärische Belagerung Potsdam unter General Maerker. — 1923: Verhaftung des Arbeiters. Verlängerung des Standes. — Das Volksdorf wird durch Artillerie in Trümmer gebracht. — Das Programm in Kara (Sibirien). — 1929: Soldatenstaat in Saarland (Sachsen).

Die Elternschaft der 33. Volkschule hat von dem Platzkomitee erhalten, daß der Friederickplatz eingesenkt und als Komplex für Erweiterung des Johanniter-Krankenhauses verwandt werden soll. Die Einziehung dieses einzigen unverbaulichen Teiles Friederickplatzes gelungenen Erhaltungssatzes ist schon nicht mehr möglich. Mit großem Begehrnis um das gefundene Weil ihrer Kinder erfüllt es aber die Elternschaft, das auf dem Friederickplatz ein großes Vermauerungsgebäude, ein Sauglingsheim mit Ammenhaus und eine Station für Jungentrente errichtet werden soll. Heute sind dadurch die Schulklassen der Spiel, Lehrklassen und Unterricht im Freien bedroht. Die Elternschaft der Schule bedauert bei der großen Nähe des Krankenhausneubaus an einer Gefährdung der Schülerziehung, da die Schüler der im 2. Stock untergebrachten Oberklassen in die Krankenhausneubauten hinzudenken und Vorläufe verhindern können, die ungünstig auf die Kinder einschwirren vermögen. Es kann anderseits nicht ausbleiben, daß durch unvermeidlichen Spiel und Pausenlärm Kinder und Kraut gestört werden. Der Verkehr der beiden am Friederickplatz gelegenen Schulen, der jetzt auf zwei Straßen und viele Fußwege im Birkenwald verläuft, wird dann auf die eine Seite zwischen Schule u. Krankenhaus verlagert werden. Das ist noch zu erwarten und gehörte von den Friederickshofen dringend, ist nicht weiter zu verfolgen.

Friederickshofen. Wegen Himmelfahrt (Donnerstag, den 13. Mai) findet der Kurzurlaub von Hermann Häfner am Mittwoch, den 12. Mai, abends 7.30 Uhr in der Studentenanstalt statt. Anschließend bei Ihrem Weiter-Wanderung.

Zus. In dem ursprünglich als Friederickshofen gebauten Gehäuse zwischen Altpferden und Neublickhaus ist jetzt die in den letzten Jahren vielbegehrte Villenkolonie untergebracht.

Diese in ihrem Ursprung bekannte Vogelherdform wurde bekanntlich 1925 von einer Firma in wenigen Wochen aus Nordamerika nach Wöhrden eingeführt. Die Tiere wurden in dem Schloßpark freigesetzt. Heute sind dort ein und vermehrten sich so stark, daß sie schon vor Beginn des Weltkrieges an den nordischen und südlichen Grenzen erschienen. Die Zusammenkunft der Kolonisten wanderten die Nebenkäfige der Vogel aufwärts und überwandten die Wasserscheide, um auf nordischer und südlicher Seite Friedhofsmärkte zu wandern. Schon vor einigen Jahren waren sie im Friedberger Gebiet angetroffen; auch bei Reis wurden schon vor Jahren einzelne Silde beobachtet. Die ursprünglich eingeführte Raubmöve brachte Schädlinge, die den Käfigen häuten, wie Töpfer und Stroh durch Unterwühlung gefährlich werden, wuchs selber aus Sparsamkeitstrübsinn entstellt werden, so daß uns möglicherweise eine starke Zunahme der lästigen Vogel droht. Das kleine Tier ist besonders ausgezeichnet durch seinen mit Schnäppen bedeckten, von rechts nach links wechselseitig abgeplatteten Schwanz. — Dem Schnäppenflügel ist ein Schwanz vorgebaut, um die Fliegend zu bestreiten; der Schnäppen der Schreiter wird aber noch besser gedient, da jetzt bei gutem Wetter die Spülung und die Duschvorrichtung des achtzehn Charakter auf dem Schuppen dort steht.

Die Feuerwehrleitungen in Dresden. Nach Mitteilung des Stdt. Feuerwehramtes sind im April 228 Einschüsse erfolgt, und zwar 106 männlichen und 122 weiblichen Geschlechts.

Von den Verstorbenen waren 181 evangelisch, 1 katholisch, 2 jüdisch und 44 Dissidenten. In 178 Fällen fand religiöse Feier statt. Zum Tage der Arbeitnehmer (22. Mai 1911) und dies 18.568 Einschüsse. Die Anmeldeungen in den Feuerwehrleitungen haben nicht bei der Feuerwehrleitung stattgefunden, sondern beim Stdt. Feuerwehramt, Neues Rathaus, Tel. 17.922 und 17.939, zu erfolgen.

## Aus Ottmachau

### Umsturzgruppe Dippoldiswalde

Am 13. Mai (Himmelfahrt), mittags 9 Uhr in der "Reichskrone", Dippoldiswalde

### Konferenz proletarischer Gemeindevertreter

- I.D.: 1. Finanz-Steuergesetz,  
2. Mächtiges Wahlkampfspiel-Gesetz,  
3. unsere Aufgaben.

Zu etlichen haben alle kommunistischen Gemeindevertreter und Gemeinderatsmitglieder. Ferner sollen aus jeder Parozergruppe mindestens zwei Vertreter angetreten sein. Außer diesen sollen auch die Gemeindemitglieder teilnehmen, die in einer Gemeinde wohnen, die noch keine selbstständige Gruppe aufweisen.

Dippoldiswalde. (Rot-Grüne marschiert.) Am Sonntag fand hier eine öffentliche Werberversammlung des Roten Frontkämpferbundes statt. Es wurden 45 (fünfundvierzig) Neuauflnahmen gemeldet.

Radeberg. (Die richtige Elternratsliste.) Am Sonntag auf den 13. Mai ordneten Elternversammlung in nur der Schule statt. Alle drei Schulen folgender Wahlkreis eingetragen werden:

- a) für die Knabenschule Elise Scholz, Ritter;  
b) für die Mädchenschule Elise Hauptmann, Ritter;  
c) für die Schule im Stadtteil Loschwitz Elise Fischer, Otto.

Es gilt, die Stimmen aller Arbeitersöhnen auf diese Listen zu vereinigen. Gibt den „Schwarzen“ die richtige Antwort!

Borsig. (Kundgebung für die englischen Eiszieher.) Am Mittwoch abend findet eine große Kundgebung zugunsten der englischen Bergarbeiter im Volksbau, abends 8 Uhr statt. Wir erwarten von jedem Massenbewegungen Proletarier, daß er zu diesen bedeutungsvollen Versammlungen teilnimmt. Es sprechen mehrere Redner.

## Rundfunk

Mittwoch, den 12. Mai:

Rundfunk für Unterhaltung und Lehre: 10.45 Uhr: Rundfunk und Weiterbildung, 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 11.45 Uhr: Weiterbildung und Vorlesungen (Deutsch und Operett) der Weiterbildung Dresden, Magdeburg, Weimar; 12 Uhr: Mittagsmusik auf der Hubertus-Thonola, 12.30 Uhr: Räuber-Feierabend, 1.15 Uhr: Preise- und Büffetbericht, 3-4 Uhr: Hochländerzeitung aus Berlin (Deutsche Welle), Bildungsrundfunk des Zentralinstituts, 3 Uhr: Lettischer Mann und Studentenrat Friedebel, Englisch für Einsteiger, 3.30 Uhr: Lettischer Mann und Studentenrat Friedebel, Englisch für Fortgeschritten, 4.30-6 Uhr: Kindernachmittag, Albert-Sauer-Land liest eigene Märchen vor, Mittwoch: Das Dresdner Kindernachmittag, Dirigent: Hilmar Weber, 6.30-8.15 Uhr: Kindernachmittag, 6.45-7 Uhr: Arbeitsbericht des Sachsenlandes Landeskulturbundes für Arbeitsvermittlung, 7-7.30 Uhr: Prof. Dr. Wulfsohn vor der Universität Leipzig, 22. Vortrag innerhalb der Vortragsreihe: „Geschichte des deutschen Dramas und des Theaters.“ Dresden: Carl-Hauptmann-Ausstellung, 7.30-8 Uhr: Einleitungsvertrag, Hans Christian Rosgård, „Carl Hauptmann, der Dichter und Mensch.“ Anschließend etwas 9.30 Uhr: Preisbericht und Sportlertag, 10 Uhr: Rundfunktag, Mittwoch bis 12 Uhr: Dresden: Tonnmusik.

Verantwortliche Rundfunk am 12. Mai (Mittwoch). Wichtig, zeitlich festseten, niemals frühes Weltet und spätere weitere Rundfunk.

13. Mai (Donnerstag). Rundfunktag heißt und sollte mit geringerer Rundfunkzeit. Nicht sehr früh, ziemliche Bodenfreiheit und Zeit, möglichst nur ein wenig wählen.

Berlin: „Arbeiterstimme“ — Druck: Peunas, Gilde Dresden. Verantwortlicher Redakteur: Willi Schneider, Friedebel

### Gegen die Bebauung des Friederickplatzes

#### Eine Kundgebung

Das Elternrat der 33. Volkschule (Friederickplatz) erlaubt uns auf Abend einer Kundgebung der Friederickshofener Elternversammlung am 13. April, die einstimmig gegen die geplante Bebauung des Friederickplatzes Stellung nehmen. Sie hat folgendes Wortlaut:

## ArbeiterSport

### Gesellschaftsspiel am 8. Mai.

**D.S.V.** 10 Gleichheit-Weltmeisterschaft 32 (3:1). In einem spannenden Spiel vereidigte Gleichheit sein Tor. 20 Minuten lang rauschte sich der D.S.V. in die Verteidigung zurück. Nach diesem bis zur Pause ausgeglichenen Spiel, die Gäste nutzten durch schnelle Pässe und vorbildliche Angriffsschläge. In der zweiten Hälfte lag jedoch der D.S.V. im Angriff, kann aber nichts an der ausgewiesenen Hintermannschaft der Gäste ausrichten. Durch verlängerten Strafstoß konnte Gleichheit das Resultat verbessern.

### Fußballspiel am 9. Mai.

**1. Klasse:** Radeberg-D.S.V. 10 2:2 (1:1). R. feierte Harten Widerstand. D.S.V. spielte sehr aufgeriegert und konnte beide Punkte nur durch einen Elfmeter, welcher eine lehrreiche Unterrichtung des Schiedsrichters war, sichern.

**Neustadt-Dresden 6:1 (1:1).** Der Wegbereiter konnte mit Recht dieses Resultat für sich buchen. Seine Verhüter standen auf einer beachtlichen Höhe. Denken konnte während der ersten Hälfte das Spiel noch offenhalten. Nach der Pause fielen sie ihrem Tempo zum Opfer.

**D.S.V.-Gießerei** 6:2 1:3 (1:2). D.S.V. eröffnet ein flottes und interessantes Spiel. D.S.V. konnte sich diesem nicht ganz anpassen und war deshalb unterlegen. Die hohe Spielweise D.S.V.s konnte sie gegenüber den flachen Spielen der Spielvereinigung nicht durchsetzen. Am Anfang der zweiten Hälfte war D.S.V. nördlich überlegen, während das Spiel der letzten dreißig Minuten ausgeglichen war.

**Schachm. -Wilsdruff** 2:5 (2:2). Wilischdorf bewies in dem heutigen Spiele, daß sie durchaus keine Überhauptungsmanufaktur sind, sondern daß mit ihnen ohne weiteres Kärferechte werden kann. Auch heute konnten sie durch ihr eifriges Spiel noch und nach eine kleine Überlegenheit erzielen, der Schachm. nicht handhaben konnte.

**Pieschen-Sportverein** 0:1 5:1 (1:1). Bis zur Pause ausgespieltes Spiel, doch dann gelang es D.S.V. in Führung zu gehen. Das Ausgleich gelang wenige Minuten später. Nach der Pause lag D.S.V. im Tempo nach. In kurzen Abständen folgten 4 weitere Tore. D.S.V. verlor das Resultat zu verbessern, doch erfolglos.

**Cotta-Pottschappel** 0:3 (0:4). Pottschappel zeigt in diesem Spiele eine deutliche Form. Das Resultat bringt dieses sehr gut zum Ausdruck. Cotta hatte mangels Ballbehandlung nicht viel zu bestellen.

**Heidenau-Eintracht** (2:1 (1:1)). Spielweise beider Mannschaften technisch gut. Heidenau gewann verdient.

**2. Klasse:** D.S.V. 15-Jägerkorps 3:0 (1:0). D.S.V. spielt überlegen, trotz Aufsicht der Jägerkorps-Mannschaft wurde nichts erreicht. Durch Selbsttor ging D.S.V. in Führung. Eine gutgetriebene Ecke sollte den Sieg sicher.

**Sportfreunde 0:0** Coswig 6:2. Rößischenbroda-Birken 1:2. 1885-Roseng. 1:6. Rößischenbroda-Birken 1:2.

**Ausscheidungsspiel** um die zweite Klasse: Wurgwitz-Meissen 3:2 (Protest).

**Unsere Klässen:** Burg-Höndorf 4:1 (3:0). Technische Feinfleisch sind nicht gezeigt worden, dafür wurde viel mit dem Mund geplätszt. Das Spiel wurde 15 Minuten vor Schluss wegen Verletzung eines Spielers abgebrochen. Vorher wurden 3 Mann von Höndorf herausgestellt.

**Großnaundorf-Cossebaude** 6:1. Ein recht hartes, von leichten Cossebaudes geführtes Spiel. Birktigt-Rabenau 5:4. Südp. Kreis 2:1. Bannewitz-Brand 3:1. Kloster-Zwickau 7:0. D.S.V. 2-Rößischenbroda 2:5:2. Pieschen 2-Spielvereinigung 2:2:1. D.S.V. 2-Pottschappel 2:6:1. Radebeul 3-Neustadt 2:3:1. Sportz. 0:0-Spielvereinigung 0:3 3:1. Süd 2-Höndorf 3:6:2. Süd 3-Döhrn 3:2. Cotta 3-Jägerkorps 2:4:0. Birktigt 2-Großnaundorf 2:2:2. Fortuna 2-Erichsen 2:1:8. Birktigt 3-Birken 3:8:0. Rößischenbroda 3-Weißdörf. 2:1:9. Rößischenbroda 2:1:7. Weißdörf. 2:1:8. D.S.V. 3-Kotzen 2:2:4. Weißdörf 2-Biehnenmühle 2:3:0. Sportz. 0:0 3:4:1. Heidenau 3-Kotzen 2:7:0. D.S.V. 3-Eintracht 3:6:1.

**Mitmannschaften:** Sportz. 0:0-Birktigt 4:4. Kleinnaundorf-D.S.V. 18 4:2. Spielverein 0:1-D.S.V. 7:0.

**Jugend:** Bannewitz 1-Fortuna 1:1:4. Radebeul 1-Sörnewitz 1:3:1. Neustadt 1-Heidenau 1:3:2. Süd 1-Großnaundorf 1:2:1. Rößischenbroda 1-Coswig 1:3:0. Pieschen 1-Sportz. 0:0 1:0:3. D.S.V. 1-Höndorf 1:2:0. Bannewitz 2-Brand 2:1:5. Cotta 2-Sportz. 0:0 2:2:1. Neustadt 3-Gimnázia 1:1:4. Fortuna 1-Höndorf 2:2:0. Pieschen 2-Neustadt 2:2:2. D.S.V. 2-Kotzen 3:8:1.

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### — Brand-Erbisdorf —

Die Aufwertungs- (Meining-) Steuer beträgt für Mai 1926 32 Prozent, für Juni 1926 37 Prozent und für Juli 1926 40 Prozent des Friedenswertes. Die Steuerabfünder haben auf Grund des ihnen befamten Ruhungswertes ihrer Gebäude den monatlichen Steuerbetrag selbst zu berechnen und auf solle 10 Pfennig nach unten abgerunden, wie gleich, um 5. jeden Monats und bis spätestens den 12. des Monats an das Stadtvermögen zur Vermeidung der gesetzlichen Verzugsanforderung zu bezahlen.

Auch vom Gesetz über den Geldentwertungsausgleich bei gebauten Grundstücken in den vom 1. April 1926 ab gültigen Zeitung ermögligt sich die Aufwertungssteuer wie folgt:

- Bei Grundstücken, die ausschließlich oder vorwiegend vom Eigentümer zu gewerbslichen Zwecken benutzt werden, um den Betrag, der vom Steuerabfünder auf Grund des Gesetzes zur Aufbringung der Industriedebuthung vom 30. August 1924 bewirkten Leistungen. In diesen Fällen darf aber die Aufwertungssteuer nicht aus weniger als 10 vom Hundert des Aufwerts Wertes herabgelebt werden.
- Bei Grundstücken, die am 31. Dezember 1918 entweder unbelastet waren oder deren dingliche privatrechtliche Belastung nicht mehr als 50 Prozent des Friedenswertes betrug;

#### Gemeinschaft prolet. Freidenker Ortsgruppe Kemnitz-Cossebaude

Am 9. Mai verstarb plötzlich unser Genosse

### Johann Bialek

Dresden-Sleizsch, Lindenstr. 4

Er war ein stiller Kämpfer!

Die Einführung erfolgt am Mittwoch, den 12. Mai, nachmittags 1 Uhr, im Krematorium in Tolkewitz. Zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

**Schön ist's doch im Liliengarten,**  
Da kann man auf sein Liebchen  
wart'en.  
Der Wirt trinkt täglich circa 20.  
Na wo denn? Liliengasse 25

#### Privat-Institut für Irisforschung

Corneliusklopfle — Iriskarte —  
(Kunstschmiedefeld vor der Regenbockeshof)  
Dresden-A., Käffner Straße 11  
Postrechte 41391 — 2 Mrz. von Regenbockeshof  
Montag bis Sonnabend 9-12 und 2-6 Uhr  
Sonderzeitungen

**Werb**  
Leser für die  
Arbeiterstimme

**Schüler:** Fortuna 1-Komet 1:4:0. Cotta 1-Pottschappel 1:1:3. Rößischenbroda 1-Spitzer 0:2:1. Kleinnaundorf 1-Komet 1:1:2. Kleinnaundorf 1-Pöhlau 1:3:1. Kleinnaundorf 1-Burg 1:2:3. Rößischenbroda 1-Sportz. 0:1:2:0. Fortuna 1-Cotta 3:2:2. Fortuna 1-Cotta 2:0:0. Neustadt 2-Süd 2:0:1.

**Untere Mannschaften:** Kleinnaundorf 1-Burg 1:2:3.

Kleinnaundorf 2-D.S.V. 18 3:1:4. Kleinnaundorf 3-Burg 3:0:5. Kleinnaundorf 2-Wurgwitz 2:3:5. Kleinnaundorf 3:1:5. Kleinnaundorf 2-Somsdorf 1:1:3.

#### Andere Beispiele.

**Bezirk Leipzig:** Gutehoffn.-Groß-Johoch. 3:1. Benne- mit-Tittorio 0:4 4:3. Normannia-Amateure 2:0. Bitterfeld 12:0. Bitterfeld 1-1. Wahren-Medern 7:1. West 0:2. Knauth.-Schönfeld 1-4:3. Stagia-Marktstadt 2:1. Lindenau-Ost 1:1. Berg 4:3. Stagia-Marktstadt 2:1. Lindenau-Ost 1:1. Berg 4:3. Stagia-Marktstadt 2:1. Medau-Südost 3:3. Wies- ring-Borsdorf 2:0 3:1.

**Bezirk Chemnitz:** Fortuna-Wader 11 1:3. Sachsen-Weil 3:5. Fortuna-King 1:1. Jahn-Wader 11 0:3. Aristen-Sturm-Mitschel 1:2.

#### Städtespiel Chemnitz-Leipzig 3:3.

**Beispiel Chemnitz-Vorwärts:** Fortuna-Wader 11 1:3. Sachsen-Weil 3:5. Fortuna-King 1:1. Jahn-Wader 11 0:3. Aristen-Sturm-Mitschel 1:2.

#### Wettbewerbs-Spielerum die Bundesmeisterschaft:

Zwickau-Schweinau 2:0.

**Rößischenbroda:** vom 9. Mai. Röß. 1-Zeulen 1:8:4.

Reid 1-Friedrichs 1:5:3. Reid 1-Hermesdorf 1 abgaggt. Abgaggt das Fortschritt gespielt. Oberhersdorfer 1-Birken 1:2:1.

Oberhersdorfer 1-Birktigt 1:3:2. Löbau 1-Oberhersdorfer 1:1.

Birktigt 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1.

**Beispiel Chemnitz-Leipzig 3:3.**

**Beispiel Chemnitz-Vorwärts:** Fortuna-Wader 11 1:3. Sachsen-Weil 3:5. Fortuna-King 1:1. Jahn-Wader 11 0:3. Aristen-Sturm-Mitschel 1:2.

#### Wettbewerbs-Spielerum die Bundesmeisterschaft:

Zwickau-Schweinau 2:0.

**Rößischenbroda:** vom 9. Mai. Röß. 1-Zeulen 1:8:4.

Reid 1-Friedrichs 1:5:3. Reid 1-Hermesdorf 1 abgaggt. Abgaggt das Fortschritt gespielt. Oberhersdorfer 1-Birken 1:2:1.

Oberhersdorfer 1-Birktigt 1:3:2. Löbau 1-Oberhersdorfer 1:1.

Birktigt 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1.

**Beispiel Chemnitz-Leipzig 3:3.**

**Beispiel Chemnitz-Vorwärts:** Fortuna-Wader 11 1:3. Sachsen-Weil 3:5. Fortuna-King 1:1. Jahn-Wader 11 0:3. Aristen-Sturm-Mitschel 1:2.

#### Wettbewerbs-Spielerum die Bundesmeisterschaft:

Zwickau-Schweinau 2:0.

**Rößischenbroda:** vom 9. Mai. Röß. 1-Zeulen 1:8:4.

Reid 1-Friedrichs 1:5:3. Reid 1-Hermesdorf 1 abgaggt. Abgaggt das Fortschritt gespielt. Oberhersdorfer 1-Birken 1:2:1.

Oberhersdorfer 1-Birktigt 1:3:2. Löbau 1-Oberhersdorfer 1:1.

Birktigt 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1.

**Beispiel Chemnitz-Leipzig 3:3.**

**Beispiel Chemnitz-Vorwärts:** Fortuna-Wader 11 1:3. Sachsen-Weil 3:5. Fortuna-King 1:1. Jahn-Wader 11 0:3. Aristen-Sturm-Mitschel 1:2.

#### Wettbewerbs-Spielerum die Bundesmeisterschaft:

Zwickau-Schweinau 2:0.

**Rößischenbroda:** vom 9. Mai. Röß. 1-Zeulen 1:8:4.

Reid 1-Friedrichs 1:5:3. Reid 1-Hermesdorf 1 abgaggt. Abgaggt das Fortschritt gespielt. Oberhersdorfer 1-Birken 1:2:1.

Oberhersdorfer 1-Birktigt 1:3:2. Löbau 1-Oberhersdorfer 1:1.

Birktigt 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Kleinnaundorf 1:1:4. Rößlichenbroda 1-Gittersee 1:8:4. Gittersee 1-Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:6:0. Gittersee 1-Reu- stadt 2-Neustadt nicht angetreten. — Schuler 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1. Gittersee 2-Höckling 2:1:1. Gittersee 1-Gittersee 1:7:1.

**Beispiel Chemnitz-Leipzig 3:3.**

**Beispiel Chemnitz-Vorwärts:** Fortuna-Wader 11 1:3. Sachsen-Weil 3:5. Fortuna-King 1:1. Jahn-Wader 11 0:3. Aristen-Sturm-Mitschel 1:2.

#### Wettbewerbs-Spielerum die Bundesmeisterschaft:

Zwickau-Schweinau 2:0.

**Rößischenbroda:** vom 9. Mai. Röß. 1-Zeulen 1:8:4.

Reid 1-Friedrichs 1:5:3. Reid 1-Hermesdorf 1 abgaggt. Abgaggt das Fortschritt gespielt. Oberhersd

## Breit den Unternehmertariff!

Die Freiheit der deutschen Gewerkschaften können nicht mehr gewünscht werden, da die "Gesellschaft" des deutschen Unternehmers gezeigt hat, dass sie nicht weiter kann. Alle ihre Prophesien, dass die sozialen Verhältnisse nur eine vorübergehende Waffenstillstandslösung bringen würde, die von den Unternehmen durch Bewilligung einer höheren Löhne wieder befehligt werde, sind durch die harten Tatsachen als eine lächerliche Phantasie abgetan worden. Im Gegenzug ist alle Gewerkschaften müssen ihre Zeitung viele Seiten lang mit Berichten füllen über die heftigen, unangenehmen Angriffe, die das deutsche Unternehmertum im Burde mit den Schlichtungsbehörden gegen die Arbeitsbedingungen des reinen Proletariats mit Erfolg führt.

Der Textilarbeiter berichtet in seinem Blatt vom 7. Mai, dass die höchsten Arbeitgeberverbände der Textilindustrie die nach bestehenden Pauschalregeln gefündigt haben,

„... und ihnen in erster Linie die Lohnabnahme zu hoch sind, und soll sie einen allgemeinen Lohnabbau von 10 Prozent, um nicht profitieren, für erforderlich halten... Dabei sind schon in der Verteilung ihres Ziels die Schlichtungsbehörden mißbilligt.“

Was muss hierbei berücksichtigt, dass die Löhne der Textilarbeiter und Arbeitnehmer schon heute den niedrigsten Stand unter allen Arbeiterkategorien haben? Die Schlichtungsammlung ist das Vorzeichen des Unternehmers ganz offen. In der Begründung eines Schiedsspruches, der einen Lohnabbau vor sieht, wird gelagert:

„Die Schlichtungsammlung ist zu der Auffassung gelangt, daß es bei dem augenblicklichen Stand der Wirtschaft, der für die Arbeitgeber Betriebsstilllegungen, Konkurrenz und Gewaltmaßnahmen bringt, durchaus erklärlich ist, wenn die Gewerkschaften unter allen Umständen versuchen müssen, ihren Stand auch im Wirtschaftsfeld zu erhalten.“

So richtig benennt der „Textilarbeiter“ hierzu, dass der Stand der Arbeiterschaft keine befriedige Bedeutung beigemessen wird, und das daher die Begründung des Schiedsspruches zeigt, daß die Schlichtungsammlung „nur allein das Interesse des Unternehmers und deren Wünsche berücksichtigt“ haben.

Die offene Verdröderung zwischen Unternehmer und Schlichtungsammlung hatte sofort zur Folge, daß die Jüd. und gebildeten Textilfabrikanten die laufenden Tarife läuderten, um einen Lohnabbau durchzusetzen. Sie hofften dabei, dass die sozialen Schichtstufen ein ebenso wohlwollendes Verhältnis für die „Nützige“ der Unternehmer zeigen würden, wie die anderen nach aus den anderen Textilbezirken wird berichtet, bei den Unternehmern ihre Lohnabschürfversuche erfolgreich fortsetzen.

Der „Textilarbeiter“ berichtet aus der Baumwollindustrie ebenfalls um umfangreichen Lohnherabsetzung (und dabei hat dieser Baumwollzweig jetzt seine Hauptfaktion!). Hier kommen sich die Baumwollunternehmer schon gar nicht mehr um die beobachtenden Tarife, sondern durchsetzen sie rücksichtslos. In der Metallindustrie und in den übrigen Teilen der Fertigindustrie ist die Lage nicht anders. Nicht nur gegen die Löhne, sondern auch gegen die zumindestigen Rechte der Betriebe richtet sich der Unternehmertariff. Der „Proletarier“, das Organ des Arbeiterschaftsverbandes, führt lebhafte Klage darüber, dass die Unternehmer, die es durch zeitweise Stilllegung des Betriebes, sei es, ob es den Betriebsräten, Belehrungen, die in Ausübung der Betriebsratsfunktion gemacht wurden, als grobe Belästigung“ ansahen und als Grund zur fristlosen Entlassung des Betriebsrates benannten, die beobachtenden Betriebsräte befehligen, sie durch ihres willkürige Elemente ablehnen.

Die wenigen Beispiele, die spaltenlang verneint werden müssen, zeigen, dass die deutliche Unternehmertum die Arbeiterschaftslosigkeit benutzt, um planmäßig unter Ausnutzung seiner gesetzten Kräfte einen Angriff auf Arbeiterschichtungen und Rechte der Arbeiterschaft durchzuführen. Verdröderung der Ausdehnung und Senkung der Löhne sollen die Unternehmer, die der deutschen Kapitalistischen eine „Revolution“ auf Kosten der Arbeiter erleichtern.

Wo kann die Gewerkschaften? Man kann zur Hand nehmen, welche Gewerkschaftsleitung man will; mit erstaunlicher Gleichmäßigkeit wird der Arbeiterschaft als einzige Abwehr der Unternehmensfeinde eingeschworen;

„Daher Zukunft kann nur eine rechtschaffne Organisation abheben.“

Was wird sicherlich die ersten, die für eine rechte Erlösung der Arbeiterschaft in den freien Gewerkschaften eintreten. Wir wissen, sowohl, wie die Politik der gegenwärtigen Gewerkschaftsleiterin auf schändliche und unmoralische neue Mittel für die Organisationen. Aber mit diesen Rechten lösen sie sich offensichtlich keinen Hund hinter dem Oden herum. „Rechtschaffne Organisation!“ Glauben die Gewerkschaftsleiter, dass sie dann den Unternehmern eingegangen sein können, wenn auch zu ihrem Arbeit ein Mitgliedsbuch in der Tasche trägt? Das geht nichts anderes als völkerlicher Vergleich auf jede Kampftätigkeit in die ehrbare Zeit! Wir sollen die bisher Unorganisierten Zerrissen zu den Gewerkschaften gewinnen, wenn deren Führung

erklärt, nicht in der Lage zu sein, für ihre Interessen zu wischen? Der umgedrehte Weg ist richtig. Die Gewerkschaften sollen heute, und gerade heute beweisen, dass sie Komplizen der Arbeiterschaft sind. Sie sollen heute höhere Löhne erzwingen und die bisher aktive der freien Gewerkschaftlichen Bewegung handen, von neuem Gewerken schöpfen und wieder in die Gewerkschaften Gewerkschaftlichen Kampf, sondern gleichwohl energische Gewerkschaften.

Wie sollen die Gewerkschaften aber kämpfen, wenn Missionen von Arbeitervögeln die proletarische Kampfszene schwächen? Der Brief der Kommunistischen Partei an die Leitung des ADGB hat den richtigen Weg hierzu gewiesen: nur ein Kampftrosses Bündnis der großen lebenswichtigsten Gewerkschaften vermag heute den zusammengehörigen Ausbreiter zu erfolgreich entgegenzutreten. Gerade gegenwärtig in der günstigsten Zeitpunkt für die Union. Die englische Arbeiterschaft steht in einem ererbten Ringen mit ihrer Bourgeoisie. Wenn die freien Gewerkschaften sich endlich dazu entschließen werden, ihre Taktik zu ändern, eine Gewerkschaftsallianz zu schaffen und ultimativ von den deutschen Unternehmern Erhöhung der Löhne, Heraushebung der Arbeiterschaft zu fordern, so würde dadurch nicht nur die Position der englischen Arbeiterschaft verstärkt werden, sondern deren Kampf würde auch zwischengewandt und die deutsche Gewerkschaften günstig beeinflussen. Ja, über die deutschen und englischen Grenzen hinaus wurde früher Vorbereitung des gelungenen europäischen Proletariats starken und bedeutenden Anstoß verliehen. Die beste Solidaritätssicht für die englischen Arbeiter ist die Aufnahme des Kampfes gegen die eigenen Ausbeuter.

**Arbeiter, steigert eure Hilfe für die englischen Bergarbeiter!**

Der Appell der IJH. an die proletarische Solidarität für die Streikenden in England hat einen mächtigen Widerhall in Deutschland gefunden. Sammlungen in allen Teilen Deutschlands von den Arbeitern und den mit ihnen sympathisierenden Kreisen sind eingezogen worden. Eine Reihe von Betrieben hat beschlossen,

einen Tagelohn

für die Streikenden in England zu spenden. Diesem Beispiel muss allenthaler nachgefolgt werden. Es muss erreicht werden,

durch in allen Betrieben beschlossen wird, einen Tagelohn

für den Generalstreik der englischen Bergarbeiter abzuführen.

In allen Versammlungen, Kundgebungen, überall dort, wo Arbeiter in den nächsten Tagen zusammenkommen, müssen Sammlungen zugunsten der Streikenden in England veranstaltet werden.

Wir fordern alle Arbeiter und Arbeitnehmer auf, sowohl die Sammlungen der Gewerkschaften, wie auch die der IJH. zu unterstützen. Es darf über das Vorhandensein von 2 verschiedenen Listen keinen Konflikt in der Arbeiterschaft geben. Es gilt, schnell und reichlich zu geben.

Dank der zahlreichen Hilfe der englischen, amerikanischen und schottischen Arbeiter wird das Zentralkomitee in der Lage,

700 000 Goldmark

als erste Hilfe ihrer Hilfsaktion dem Generalrat der englischen Gewerkschaft in England zu überweisen.

Dies ist die erste Hilfe!

Es muss rasch und umfangreich gesammelt werden!

Kein Arbeiter darf beiseite stehen!

Jeder muss helfen, jeder muss sammeln!

Der englische Kampf ist unser Kampf!

Es lebe die proletarische Solidarität!

Nationalkomitee der IJH. Deutschland.

**Die Hilfsaktion fehlt ein!**

Die IJH. überweist 10 000 Pfund an die englischen Streikenden Bergarbeiter!

Der Appell der Internationalen Arbeiterschaft, die Streikenden nicht nur moralisch, sondern auch materiell zu unterstützen, ist den freudigsten Widerhall in den Arbeiterschaften gefunden.

So hatten unter anderem Redaktion, Mitarbeiter, Expedienten und Radiosender der „Welt am Abend“ beschlossen, je einen Tagelohn zugunsten der englischen Streikenden abzuführen.

Gewerkschaftsabteilung der IJH. Deutschland.

**Selbmann's Haferkakao**

Eine Sammlung unter den Angestellten der Kommunistischen Partei in der Rosenthaler Straße ergab die Summe von Markt-Gehalts.

Die Mitarbeiter und Angestellten der „Internationalen Arbeiterschaft“ beschlossen, für die Dauer des Streiks möglichst einen Tagelohn zu spenden.

Einen Beschluss auf weitgehende Unterstützung führte auch die Belegschaft der Friedrichstadt-Druckerei.

Bei der Diana Schuhfabrik u. Schuh-, Wallenstrasse, wurde gleichfalls eine Sammlung durchgeführt.

Die Angestellten der Kommunistischen Partei, Münchstraße, spendeten zweihundert Mark.

Die Angestellten der „Jungen Garde“ gaben als erste Kasse fünfzig Mark.

Wie wir hören, werben auch die Angestellten der Handelsvertretung für einen Tagelohn für die Unterstützung der englischen Streikenden ab.

Das Zentralkomitee der Internationalen Arbeiterschaft“ steht auf Grunds der Sammlungen im Ausland, in dem allerhöchsten Stand als erste Kasse den englischen Streikenden zahlend englische Pfund überweisen zu können.

Folgendes Telegramm wurde an den englischen Bergarbeiterverband, zu Hause Frank Hodges, gesendet:

„Englischer Bergarbeiterverband, Frank Hodges, London WC 1, Russell Square.“

Die Internationale Arbeiterschaft, der fünfzehn Millionen Arbeiter in allen Teilen der Welt angehören, übermittelte Euch die folgenden Sympathie. Die Internationale Arbeiterschaft wird alles tun, um Euch in Gemeinschaft mit Gewerkschaften und Arbeiterschaften wichtige Hilfe zu leisten. Es lebe die lebendige internationale proletarische Solidarität.

Zentralkomitee der Internationalen Arbeiterschaft: Clara Zetkin, Francesco Mikous, Olga Ramenova, Moscow; Willi Münnich, Georg Ledebour, Berlin; Karl Grünberg, Altona; August Graefenthal, A. M.; W. Krull, Amsterdam; O. Levitsky, Albert Fournier, Paris; Kaufmengen, Beijing; Harry Eisner, Genf; Paulusius Beran, Prag; Frau Dr. Adler, Wien.“

15 000 Kronen in der Tschechoslowakei gesammelt!

Wie das Zentralkomitee der IJH. in Prag mittelt, haben die bisher durchgeföhrten Sammlungen bereits die anfängliche Summe von 15 000 Kronen ergeben.

Die Sammlungen werden von den Gewerkschaften unterstützt.

Amerika.

Wie die Internationale Arbeiterschaft in Chicago, der New York, Cleveland, telegraphisch dem Zentralkomitee mittelt, sind die Sammlungen der IJH. in Amerika für die Streikenden englischen Arbeiterschaft unterstützt.

Das Komitee hofft, bald die erste Summe von 10 000 Dollar den englischen Streikenden zu überweisen.

Australien.

Die IJH. hat die Sammlungen für die Streikenden in England aufgenommen. Der zu erwartende Betrag dürfte sehr hoch sein, da die große Organisation erst vor wenigen Wochen für den australischen Seerettungskreis 9000 englische Pfund sammeln konnte.

**Gewerkschaftliches Achtung! Gewerkschaftstag!**

Dieser findet am 18. Mai statt.

Alle anderen Parteiveranstaltungen müssen an diesem Tag ausbleiben! Die Fraktionenleitungen müssen bis Freitag, den 14. Mai, mittags, soweit das noch nicht geschehen ist, die Gewerkschaftsabteilung des Versammlungsrates, besondere Wünsche in bezug auf die Referenten, mitteilen. Fraktionen, welche besondere Wünsche haben, müssen dies ebenfalls bis Freitag angeben.

Gewerkschaftsabteilung Österreich.

Gewerkschaftsabteilung Österreich. Achtung Erwerbslose! Das Gewerkschaftsabteilung hat für Mittwoch den 12. Mai, vormittags 10 Uhr anliegend an Stempeln eine Erwerbslosenversammlung angezeigt. Es wird erwartet, dass sämtliche Erwerbslosen anwändig sind. Tagesordnung: Erwerbslosenhilfe betreffend.

**Selbmann's Haferkakao**

Pfund Grenadierstraße 60 Pt. und Filialen

fahren die vier Männer von Sizie Miles mit einem kleinen Gespann vor Daylights Schlitten weiter.

In der folgenden Nacht lagerten sie auf der Inselgruppe in der Mündung des Stewart. Daylight redete von Baumgärten, und obgleich die anderen ihn auslachten, setzte er dennoch dies ganze Fahrzirkus hoher bewaldeter Inseln ab.

„Wenn nur der große Goldfund gerade hier am Stewart gemacht wird,“ schloss er. „Vielleicht feld ihr mit dabei, Sizie, vielleicht auch nicht. Aber ich will jedenfalls mit dabei sein. Überlegt es euch lieber und macht es wie ich.“

Aber sie wollten nicht hören.

„Du bist gerade so verrückt wie Harper und Joe Badus,“ logte Joe Hines. „Sie machen das immer so. Du kennst doch die große Ebene unten am Klondike, bei der Moosehousequelle? Schön. Der Regisseur von Forty Miles hat mir erzählt, was sie wieder vor tausend einem Monat abgelegt haben: die Harpenschalen und Verweselten Grundstücke. Bahahaha!“

Elijah und Finn lachten in sein Lachen ein. Aber Daylight blieb grübesamt.

„Da habt ihr's!“ rief er. „Da ist die Chance! Sie liegt in der Luft, sag' ich euch! Wo zu lassen sie die große Ebene absiedeln, wenn sie nicht selbst daran glauben? Ich wollte, ich hätte es getan.“

Das Bedauern in seiner Stimme erregte wieder ein leidliches Gelächter.

„Geh' nur, Jungs! Lach' nur! Ich meint, die einzige Art, sein Glück zu machen, sei Goldgraben. Aber das lag' ich auch, wenn der große Fund kommt, denn habt ihr verflucht wenig von eurer Budelei? Ihr lacht, wenn man Quetscher in die Blicke hat, und meint, das Geist in seinem Allwissen den Goldstaub nur geschafft hat, um Berücksicht und Chochauas zu nötigen. Ihr nehmt nur größten Goldstaub mit, aber die Hölle kostet ihr im Schlitt fahren, den ihr möglicht.“

Über den Hauptgewinn ziehen die Männer, die den Boden absiedeln, die Handelskompanien organisieren und Banken gründen...

Hier unterbrochen ihn wieder schallendes Gelächter. Warten in Klondike. Der Gedanke war zum Schreien.

„Ja, und dann fehlt nur noch die Karte...“

Hier wandten sie sich vor Lachen. Joe Hines wälzte sich in seinem Schlafsaal und lachte sich die Seiten.

(Fortsetzung folgt.)

## Ber Lockrus des Goldes

Roman von Jack London

(17. Fortsetzung.)

„Sowieso wird man im Winter graben“, stimmte Daylight zu. „Warum nur, bin der große Hund um Kluhe oben gemacht ist. Dann werden ihr eine neue Art von Goldgraben erleben. Jüngst! Warum sollte man nicht Feuer anmachen, Schäfte graben und aus der Felsenunterlage arbeiten können? Man braucht ja nicht einmal zu zimmern. Der gestorene Schutt wird liegen, bis die Hölle gerissen und der Höllenpfuhl zu Eiscreme wird. Ja, in kommenden Tagen wird man in Löchern arbeiten, die dunkel tief unter der Erde liegen. Gewiss gebe ich mit.“

Elijah lachte, rief seine beiden Kameraden und mochte einen neuen Vertrag, die Tür zu erreichen.

„Herr!“ rief Daylight. „Es ist mein Ernst.“

Die drei Männer wendeten sich plötzlich mit Freude, Überzeugung und Ungläubigkeit auf ihren Gesichtern zu ihm um.

„Ja, was, du machst dich nur über uns lustig“, sagte Finn, der andere Holzfäller, ein ruhiger, zuverlässiger Mann aus Wisconsin.

„Ja, sind meine Hunde und mein Schlitten“, antwortete Daylight. „Das gibt zwei Gespanne und das halbe Gewicht; wie könne allerdings in der ersten Zeit nicht sehr schnell reisen, denn die Hunde sind müde.“

Die drei Männer waren außer sich vor Freude, aber immer noch unglaublich.

„Für mal“, platzte Joe Hines heraus, halte uns nicht zum halben Tag.“

Daylight ergriff seine Hand und schüttelte sie.

„Dann lässt du am besten, auch ins Bett zu gehen.“ rief Elijah. „Wir wollen um sechs Uhr fort, und die vier Stunden Schlaf ist nicht viel.“

B

# Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter und Beamte in dem Verbreitungsbezirk Dresden

B

**Sächsische Möbel-industrie**  
Dresden-N., Königsbrücker Straße 16  
Möbel in allen Preislagen  
Eigen Fabrikation, kein Laden!  
Zahlungssicherung! 1000

**Wäsche, Wollwaren**  
**Oswald Köhler**  
Markgrafen-Straße 43  
1000

**Walther's Schuhwarenhaus**  
"Zum Freischütze"  
Alaunstraße 27 und Pragerstraße 2a  
1000

**Drogen, Farben, Max Franz**  
Königsbrücker Straße, Ecke Grenadierstraße  
1000

**Eduard Konrad**  
Porzellan u. Glas u. Steingut  
Königsbrücker Straße 24 Telefon 9123  
1000

**Schuhhaus J. Reinhold**  
Bautzner Straße 26 10103

**Lebensmittelhaus Alfr. Teichert**  
Wilsdrufferstr. 11, Ecke Neustädter  
1000

**Kleider- und Bedarfsgeschäft**  
**Max Kreusché**  
Dresden-Neustadt 460

**KLOTZSCHE**

Reserviert

**Schuhwaren und Reparaturen**  
Franz Pittner 10108  
Ecke Albert- und Mühldorferstraße

**ADOLF STARK**  
KÖNIGSBRÜCKER STRASSE 16  
**Lebensmittel Zigarren**

**Manufaktur, Kürz, Weiß, Wollwaren**  
Königstr. 11a Barthel Rabatz  
Schlachthof, Bautzner Straße 19  
Größtes Spezialgeschäft am Platz

**Fahrradhandlung Rich. Hänsel**  
Hainsstraße 2 10101

**Spezialgeschäft für Milch und Butter**, sowie sämtl. Molkerzeugen,  
**Otto Ketscher** 10102  
Königsbrücker Straße 85

**Petzgeschäft, Kürz, Weiß, Wollwaren**  
**Johanna Claus, Dresdner Str. 8**

**Blusen, Kleider, Gardinen**  
Wäsche, Herren-Artikel, Kurzwaren  
**G. Heitrich, Königsbrücker Str. 63**

**HELLERAU**  
**Andreas Paulick**  
Fleischermeister  
MARKT 2 10101

**NANNO ERTEL MARKT 3**  
Kolonialwaren - Drogen - Farben  
Zigaretten 10108 Wein

**Reformgeschäft Rudolf Stephan**  
Veget. Gaststätte Markt 2, 1 10100

**OTTO ZINCKE**  
Brot, Weiß- und Feinbäckerei 10107

**PUTZGESCHÄFT**  
FLORA HEROLD, Markt 5 10102

**Schuhhaus Seraphin**  
Markt 6 10103

**OTTONDORP-ÖKRILLA**  
**ARTHUR WIRTH**  
Günstigste Einkaufsstelle in  
Textilwaren jeder Art

**MARIA HOFMANN**  
KOLONIALWAREN  
DELIKATESSEN 10104

**Gustav Weinhold** 10105  
Schnitt- und Wollwaren  
Sport- und Arbeits-Bekleidung

**Otto Meinart** 10105  
Schuhwaren u.  
Reparaturen

**Kreuz-Drogerie / Fritz Jackel**  
Drogen, Farben, Parfümerien  
SPIRITUOSEN \* SÄMEREIEN

**Gustav Eidner**  
Fahrrad- u. Nähmaschinenhändl.  
Königsbrücker Straße 10108

**Hermann Krüger**  
Kolonialwaren \* Lebensmittel

## Grenadierstraße Selbmann's Kakao und Filialen

DRESDEN-NEUSTADT

**HERRENCONFETTI- und SCHUHWARENHAUS**  
Arbeitargarderobe, Berufskleidung jeder Art  
Berufskleidung in großer Auswahl!

**WEISS & LEDERER**  
Bischofsplatz 6 Ecke Oppellstraße 10104

**Kahl's Möbelhaus**  
Rechte Clausstraße 30  
Clausstraße 6 10102

**Schuh-, Leder-, Drechsler-Galerierwaren**  
30  
ALAUNSTRASSE

Feine Fleisch- und Wurstwaren  
**Konrad Kunfze**  
Bautzner Straße 87 10109

**Theilbar-Treff**  
aller Arbeiter-  
sportler u. Sänger

**Hommels Schokoladenhaus**  
Ecke Torgauer u. Bürgerstraße  
21 108 Telephone 26428

**EDWIN MECHT** 10104  
OSCHATZER STRASSE 21  
Wild — Geflügel — Feinkost

**KONDITOREI UND KAFFEE**  
„SAXONIA“ 10102  
Hermann Kaut, Oschatzer Straße 13

**Hermann Zeidler**, Leipziger Straße 38  
Ecke Torgauer Straße  
Kürz, Weiß- und Wollwaren  
Tapiserie — Fabrikat

**Fleisch- und Wurstwaren**  
sowie Fleisch bei Ernst Mietzsch  
Bürgerstraße 19 10106

**Dauerwäsche**  
Kesselsdorfer Str. 4, Prager Str. 46, Wilsdruffer Str. 24, Pittitzer Str. 16, Hauptstr. 10  
größte Auswahl

Alle hygienische  
Gummiländer für  
Damen und Herren  
Kranken-, Wochen- und  
Kinderpflege-Artikel

**PROBIEREN SIE** 10107  
Erich Eichler, Schäferstr. 1  
an der Markthalle  
Billigste Bezugquelle i. Wiederwerk

**KAUFHAUS ADLER**  
Deutsche Kürz in Stripschen u. Trikotagen  
Schäferstraße 40 10103  
Vorzeigen dieses 5% Rabatt

**Uhren, Goldwaren, Augen-Optik**  
Verkauf und Reparatur  
P. OPITZ, SCHÄFERSTR. 40

Preiswerte Schuhwaren kaufen Sie  
im Schuhhaus 10106

**ERGMANN**, Schäferstraße 32  
Fleisch- und Wurstwaren

Reparatur am preiswersten 10103  
A. Hässner, Löbecker Straße 107

**STERN-DROGERIE**  
Erich Hofmann / Dresden-Cotta  
Wertheim, Ecke Freibergerstraße  
Fernseher 17037 10101

**Schuhwaren-Haus**  
Hermann Höhne  
+ Metzgerei +  
Reparatur u.  
Wartauer Str. 23 10101

**Rauchtabak**  
Zigaretten  
Zigaretten  
ausgewählt  
A. GEWYEN  
Wartauer Str. 6

**Schuhwaren- und Reparaturwerkstatt**  
B. SCHINDLER  
Hamburger Str. 85 10111

DRESDEN-NEUSTADT

**Spezialgeschäft für Obst, Süßigkeiten  
und Landprodukte**  
**Paul Linke**  
Oppolz. II 10107

**Sie kaufen billig**  
gegen Kasse, u. Teilzahlung, ohne Aufschlag im  
**Neustädter Konfektions-Haus**  
Barlitzer Straße 4 am Zwinger - Thalia - Theater —  
Telephone 12459 10105

Reformbetrieb, Holz-  
hölzchen, Kinderbettchen,  
Matratzen, fertige Betten,  
„Dresden“ 10101  
Neustädter Markt 1

**Restaurant G. Schimm**  
An der Dreiflügelskirche 2  
amplität seine Lektor der Arbeitschaft  
10109

**Chemnitzer Trikotagen- u.  
Strumpfhäuser** 10109  
Dresden-A. — Dresden-N.  
Wettinerstr. 12 — Alaunstr. 8  
Müglader erhalten 5% Warenrabatt!

**Karl Henker Nachf.**  
RECHTERSTRASSE 20 10103  
Elaswaren, Haus- und Küchengeräte  
Emaille, Aluminium, Porzellan,  
Steingut und Glas

DRESDEN-PIESCHEN

**Varieté und Lichtspiele**  
DEUTSCHER KAISER  
10107 Leipziger Straße 112

**Zigarrenhaus Guido Sommerschuh**  
Leipziger Platz 1 10106

**PAUL HENNIG**  
Oschatzer Straße 4 10109  
Feine Fleisch- u. Wurstwaren

**Paul Oßler, Schuhreparatur**  
Lederhandlung, Malzstraße 1 10105

**PAUL KADEN**  
WOLLWAREN, TRIKOTAGEN  
Tunz- und Sportbekleidung 10106  
Torgauer Straße 18

**LEIBIN BOHN**  
KOLONIALWAREN // SPIRITUOSEN  
Torgauer Straße 42 10104

**Leibbinden jeder Art,**  
Hüft- und Taschgürtel,  
Büstenhalter u. Reform-  
leibchen, Monatsbeinkl.

**STRIESEN**

**REGINA-LICHTSPIELE AUGSBURGER**  
STRASSE Nr. 12 10107

JEDEN DIENSTAG UND FREITAG PROGRAMMWECHSEL  
BEGINN: WOKEKTAGE 6 UHR NACHM. / SONNTAGS 31. UHR NACHM.

**Otto Huth**  
Manufakturwaren  
Littmannstraße 11b 10106

**Haus- und Küchengeräte**  
**Max Steinhart jun.**  
Wittenberger Straße, Ecke Lippmannstr.  
10106

**Strumpf-Ecke**  
Spezialgeschäft in Woll, Strumpf- u.  
Strickwaren 10109

R. Hoffmann, Schandauer Str. 39  
Vereinshaus Blasewitz

**Restaurant Erdkugel**  
Ellenbogen, Ecke Markgraf-Rudolph-Straße  
Verkehrsladen der Städte Arbeiter

**Leder-Ausschnitte**  
**Schuhmacher-Artikel**  
Max Börner 10106 Schandauer Straße 2

**Manufaktur- und Modewaren**  
Damen- und Kinder-Kleidung  
**ERNST VIETZE**  
Auer, Ecke Schandauer Straße 10106

**Bellevue**  
Sonntags  
Montag  
Wo gehen wir heute hin?  
Löbecker Hof

**Schuhwarenhaus**  
WALThER DITTRICH  
Eigene Reparaturwerkstatt 10106  
WARTHAER STRASSE 2 10106

**FRIEDRICHSTADT**  
Wo gehen wir heute hin?  
Löbecker Hof  
Max Schwan, Löbecker, Ecke Krospestr.  
Jeden Sonntagabend Schlachtfest 10109

**Elisabeth Kalpfer** Wittenberg  
Trikotagen, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, Hand-  
arbeiten, Gardinen, Blumen u. Kleiderstoffe

**Lebensmittel**  
PAUL MULLER, Leutzwitzer Str. 15 10106

**Uhren, Goldwaren**  
Wittig, Lippert, Wartauer Straße 10  
Schuhwaren, Kinder-  
wäsche, Trikotagen

**Kaufhaus & Wirtshaus**  
Zwickauer Str. 11 10106

**Bruno Ehrlich** Möbel-Haus  
Fabrik  
Louisenstraße 70/72 10106

große Auswahl Billigste Preise

**Likörfabrik u. Weinhandlung**  
Robert Seifert Nachf.  
Böhmis. Str. 1, Ecke Alaunstraße

**Paul Müller**  
Spezialgeschäft in Seifen und  
Parfümerie 10106  
Alaunstraße 13 Alaunstraße 13

**Drogen, Farben E. Stephan**  
Fichtengasse 8b 10106

**Hugo Weinhold** 10106  
billigstes Neustädter Wollwarenhaus  
Bischöfsweg, Ecke Alaunstraße

**Haus- u. Küchengeräte**  
— Verlosungsgegenstände —  
**MAX STEINHART**  
Louisenstraße 37/Ecke Alaunstraße 10106

**Lebensmittelhaus Buschmann**  
10106 Louisenstraße 49  
Billigste Bezugquelle 10106

**Zigarrenhaus Alb. Straßberger**  
Oppolz. 17  
Pfeifen, Zigarren, Zigaretten in allen Preislagen

**TRACHAU**  
Walter Kolbe  
Uhren - Goldwaren - Optik  
Leipziger Straße 10 10106

**Restaurant „Zur Münze“**  
Leipziger Straße 101 10106

**Streichfertige Farben**  
Drogerie Otto Dietrich / Leipzig, Gör. 10106

**OSKAR RUHTZ**  
Hüte, Mützen, Herrenartikel  
Umarbeitung von Hüten 10106

**Clemens Kappke** Goldschmied  
u. Uhrmacher 10106

**Gritzner FAHRRÄDER**  
ARTHUR RICHTER 10106  
Leipziger Straße, Ecke Wollerschule 11

**Kurt Gottschalk**  
Uhren - Goldwaren - Optik  
Leipziger Straße 101 10106

**BLASEWITZ**  
Freitag und Sonntag  
Feiner Ball

**Vereinshaus Blasewitz**  
ERNST ADLER UND FRAU

**Mastochsen-Schlachterei**  
und Wurstfabrik 10106